

Internationale Tagung
Dialog der Künste: Literatur und Musik
Łódź, 23.-26. März 2017

Tagungsort:

Centrum Szkoleniowo-Konferencyjne UŁ
ul. Rogowska 26

23.3. (Donnerstag)

Sektion I: 16.30-18.00 (Plenum)

Eröffnung der Tagung

Fokus: Über (Dichter)Komponisten

1. Lothar van Laak (Universität Paderborn)
Literatur und Musik bei Lessing und Mendelssohn

 2. Stefanie Großmann (Universität Passau)
„So stark ist der Zauber der Musik, und, immer mächtiger werdend, musste er jede Fessel einer andern Kunst zerreißen.“ Zum Dialog von Literatur und Musik in den Texten von E.T.A. Hoffmann.

 3. Iris Hermann (Universität Bamberg)
Ordnung der Musik im *Doktor Faustus*
-

24.3. (Freitag)

Sektion II: 9.30-11.00 (Plenum)

Fokus: Über (Dichter)Komponisten: Fortsetzung

1. Andrea Rudolf (Uniwersytet Opolski)
„Wieder etwas ganz Neues“. Ein in „französischer Schönthuerie“ untergegangenes Talent in August Kahlerts Musikernovelle *Reinholds Wanderjahre*

2. Joanna Firaza (Uniwersytet Łódzki)
Frederick Chopin in deutscher Rezeption

3. Sigurd Scheichl (Universität Innsbruck)
Ein Brahms-Zitat in Leo Perutz' *Meister des Jüngsten Tages*

Kaffeepause: 11.00-11.30

Sektion III: 11.30-13.30 (Plenum)

Fokus: Liederdichtung

1. Frédérique Renno (Universität Freiburg i.Br.)
Melchior Francks (um 1580-1639) weltliches deutschsprachiges Liedschaffen zu Beginn des 17. Jahrhunderts.

2. Małgorzata Kubisiak (Uniwersytet Łódzki)

Das sentimentale Volkslied bei Johann Heinrich Voss

3. Beata Kornatowska (Uniwersytet Adama Mickiewicza\Poznań)
Auf den Spuren der Schubert-Lieder. Dietrich Fischer-Dieskau als Musikschriftsteller
4. Hargen Thomsen (Hebbel-Gesellschaft, Wesselburen)
Franz Liszt / Friedrich Hebbel: *Blume und Duft*. Geschichte eines Liedes

Mittagspause: 13.30-15.00

Beratungen in zwei parallelen Sektionen:

Sektion IV: 15.00-16.30

Focus: Kunst des Dialogs

1. Edyta Orman (Uniwersytet Warszawski)
Sztuka dialogu w utworze słowno-muzycznym
2. Agata Kochanowska (Uniwersytet Adama Mickiewicza\Poznań)
Der Librettist Richard Wagner und sein *Ring des Nibelungen*
3. Joanna Bednarska (Uniwersytet Łódzki)
Paweł Huelle: *Śpiewaj ogrody*: zu Richard Wagners unvollendeter Oper

Sektion V: 15.00-16.30

Fokus: BRD \ DDR

1. Elżbieta Kapral-Tommasi (Uniwersytet Łódzki)
Unerwünschte Musik als Motiv der DDR-Literatur
 2. Hannes Höfer (Universität Jena)
Jazz-Phantastik bei Fritz Rudolf Fries: über Intertextualität zur Intermedialität
 3. Svitlana Macenka (Universität Lwiw)
Zu Frank Witzels *Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969* (2015)
-

25.3. (Samstag)

Sektion VI: 9.30-11.30 (Plenum)

Fokus: Musik in der Lyrik / Gedichtvertonungen

1. Margarete Wagner (Universität Wien)
Das Motiv der ungarischen Zigeunermusik in Nikolaus Lenaus Liryk
2. Lech Kolago (Uniwersytet Warszawski)
Annette von Droste-Hülshoff vertont ihre eigenen Dichtungen
3. Joachim Jacob (Universität Giessen)
„Musik ist dem dichterischen feind wie das dichterische ihr“. Zur Feindschaft von Literatur und Musik bei Stefan George
4. Karolina Sidowska (Uniwersytet Łódzki)

Die Rolle der Musik in der Lyrik Else Lasker-Schülers

Kaffeepause: 11.30-12.00

Beratungen in zwei parallelen Sektionen:

Sektion VII: 12.00-13.30

Fokus: Gegenwartsdrama und Theater

1. Elke Mehnert (University of West Bohemia\Pilzno)
Brechts Theatertheorie
2. Johanna Zorn & Magdalena Zorn (Universität München)
Die *word music* des Echos – zu einer Spielart von Erkenntnisprozessen im zeitgenössischen Drama
3. Maja Dębska (Uniwersytet Łódzki)
„Schreib-Musikszene“ – zum musikalischen Schreibverfahren der österreichischen Generation 46': Jelinek und Jonke anhand ausgewählter Texte

Sektion VIII: 12.00-13.30

Fokus: Prosa der Moderne

1. Tomasz Ososiński (Uniwersytet Warszawski/Uniwersytet Łódzki)
Musik und Gesetz – einige Bemerkungen zu R. M. Rilkes Brief an Marie von Thurn und Taxis
2. Agnieszka Klimas (Uniwersytet Opolski)
Komponisten der europäischen Moderne als Mittel der Standortbestimmung eines „geistigen deutschen Juden“. Ein Blick auf Arnold Zweigs Novellen
3. Natalia Starowicz (Université du Maine)
Musik und Groteske: Zu Marta Karlewis' *Schwindel. Geschichte einer Realität*

Mittagspause: 13.30-15.00

Sektion IX: 15.00-17.00 (Plenum)

Fokus: Gegenwartsprosa / Abschlussdiskussion

1. Marek Jakubów (Katolicki Uniwersytet Lubelski)
„Nichts ist nur Ornament.“ Musik in der Prosa von Martin Mosebach
2. Aneta Jurzysta (Uniwersytet Rzeszowski)
„Es gehört Rhythmus des Geistes dazu, um Musik in ihrer Wesenheit zu fassen“.
Die Kunst des Lebens und die Macht der Musik also zur Darstellung des Klavierspielers in der deutschsprachigen Literatur.
3. Viktoria Müller (Universität Göttingen)
Visuelle musikalische Einflüsse und ihre Rezeptionswirkung in den Romanen *Endlich gute Musik* von Nilz Bokelberg und *Sound* von T. M. Wolf
4. Ewelina Tkacz (Uniwersytet Jagielloński Kraków)
Das Musikalische in den Märchen von Rafik Schami im Vergleich zu den deutschen und den orientalischen Volksmärchen